

Fach	Survey Statistics
Abschlussgrad	Master of Science
Hochschule	Universität Trier
Datum der Akkreditierung	17.07.2010
Dauer der Akkreditierung	30.09.2015
Start des Studienbetriebs	Wintersemester 2010/11
Kategorisierung (nur für Masterstudiengänge relevant)	<input checked="" type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend
Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs?	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
Fakultät/Fachbereich	Fachbereich IV
Kontakt	Prof. Dr. Ralf Münnich Fachbereich VWL, Wirtschafts- und Sozialstatistik Tel.: 0651 – 201 2651, E-mail: muennich@uni-trier.de
Auflagen	Im Modulhandbuch müssen die Pflichtbestandteile des Curriculums deutlich als solche ausgewiesen und konkreter definiert werden.
Auflagen erfüllt?	Die Auflage wurde erfüllt.
Profil des Studiengangs	<p>Das Profil des Masterstudiengangs „Survey Statistics“ zeichnet sich durch zwei Spezifika aus: Zum einen werden verstärkt Inhalte gelehrt, welche für die Arbeit im forschungs- bzw. wissenschaftlichen orientierten Berufsfeldern relevant sind. Zum anderen können die Studierenden über die Wahl ihrer Module ihr Studium akzentuieren. Die Orientierung kann je nach Schwerpunktsetzung sowohl mehr ein Forschungspraxis-orientiertes Studium oder mehr ein statistisch-methodisch orientiertes Studium sein.</p> <p>Mit der Ausrichtung auf moderne statistische Methoden soll den sich wandelnden Anforderungen der internationalen anwendungsorientierten institutionellen und amtlichen Statistik, insbesondere im europäischen Kontext, Rechnung getragen werden. Maßgeblich für die Ausrichtung ist auch die geographische Lage von Trier, die sich durch die Nähe zu Einrichtungen der Europäischen Union und insbesondere zu Eurostat in Luxemburg auszeichnet. Mit Eurostat besteht eine Kooperation, weitere sind mit den EU-Verwaltungszentren und europäischen Institutionen geplant. Spezifika des Studiengangsprofils sind zum einen die Ausrichtung auf moderne Erhebungs- und Schätzmethode, zum anderen die Einbindung anderer wirtschafts- und sozialwissenschaftlicher Fächer sowie der Mathematik und der Informatik.</p>

**Zusammenfassende
Bewertung**

**Mitglieder der
Gutachtergruppe**

Der Studiengang wird in Kooperation mit der Freien Universität Berlin und der Universität Bamberg durchgeführt. Durch Internettechnologien werden die Hörsäle an den drei Hochschulen bidirektional zusammengeschaltet. Zudem kann ein Praxissemester an einer kooperierenden Institution absolviert werden. Der Studiengang kann komplett auf Englisch studiert werden.

Beim Studiengang Survey Statistics ist eine Anwendung der im Studiengang erworbenen Fähigkeiten in Organisationen der amtlichen und institutionellen Statistik, einem statistischen Landesamt oder dem europäischen statistischen Amt möglich. Darüber hinaus werden Berufsfelder zum Beispiel in quantitativ ausgerichteten Forschungsinstituten, den Forschungs- und Beratungsabteilungen großer und mittelständischer Unternehmen sowie in den Methodenabteilungen internationaler Organisationen angestrebt.

Zulassungsvoraussetzung ist ein Bachelorabschluss. Zudem müssen hinreichende Grundkenntnisse in Statistik und Mathematik und ein starkes Forschungsinteresse erkennbar sein, was individuell überprüft wird. Bei nicht ausreichenden Kenntnissen in Statistik und Mathematik erfolgt eine Zulassung mit der Auflage, Brückenmodule zu besuchen, die nicht Teil des Masterstudiums sind. Zudem sind Grundkenntnisse über die Anwendung der Programmiersprache R erforderlich, die bei Bedarf im Rahmen eines Propädeutikums erworben werden können. Darüber hinaus sind Englischkenntnisse erforderlich.

Das Curriculum setzt sich zusammen aus den Modulen „Survey Statistics: Basis“, „Survey Statistics: Vertiefung“, „Survey Statistics: Statistik“, „Survey Statistics: Anwendung“, „Survey Statistics: Spezialisierung“ und „Survey Statistics: Quantitative Methoden“ sowie der Masterarbeit. Hinzu kommen ein Forschungsprojekt sowie ein Modul „Wissenschaftliches Arbeiten“, die durch ein Forschungspraktikum bei einer externen Institution ersetzt werden können. Innerhalb der Module gibt es zum Teil Wahlmöglichkeiten.

Das Profil des Studiengangs ist nachvollziehbar und attraktiv gestaltet und passt gut zu den in Frage kommenden Berufsfeldern. Der Studiengang zielt auf ein spezifisches Feld, das mit dem Profil der Trierer Professur für Wirtschafts- und Sozialstatistik und dem der kooperierenden Institutionen in Einklang steht. Die Kompetenzen, die vermittelt werden sollen, sind einem forschungsorientierten Masterstudiengang angemessen.

Der Studiengang ist so konzipiert, dass er in der Regelstudienzeit studierbar ist. Die Arbeits- und Prüfungsbelastung erscheint angemessen, für die einzelnen Module sind Modulprüfungen vorgesehen. Unterschiedliche Prüfungsformen werden praktiziert. Für die Studierenden stehen Beratungsangebote auf verschiedenen Ebenen zur Verfügung. Hervorzuheben ist insbesondere die gute Betreuungssituation, die von den Studierenden sehr geschätzt wird. Die erforderlichen Ressourcen zur Durchführung des Studienprogramms sind unter Einbezug der Kooperationen an der Hochschule vorhanden.

Prof. Dr. Dr. Johann K. Brunner, Universität Linz, Institut für Volkswirtschaftslehre

Prof. Dr. Gebhard Kirchgässner, Universität St. Gallen, Volkswirtschaftliche Abteilung

Prof. Dr. Karl-Heinz Waldmann, Karlsruher Institut für Technologie (KIT), Institut für Operations Research

Prof. Dr. em. Udo Winand, Universität Kassel, Fachbereich Wirtschaftswissenschaften, Fachgebiet Wirtschaftsinformatik

Verfahrensnummer AQAS

Dieter Deffert, Attensity Europe GmbH Bielefeld (Vertreter der
Berufspraxis)

Jacob Müller, Student Sozialwissenschaften, VWL, BWL, Humboldt-
Universität Berlin (studentischer Gutachter)

30069